

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1925-07-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Thubay

5. 8. 25.

Lieber Pauler. Deine Euphizy
Brother - Waffelchen Portier und Keiber,
auf ihre Vorgeschiedenen Geben Lyrische
Autoren und unendlich an.
Jung, leben und sehr anständig.
In Meublen besserer Häuser leben ab
kuch sehr, wenn etwas offenkundig
in anglophobischen Götter, das sie
heißt das freundlich, und krasse
Gott, Osterbren. Was das besser
zu verstehen? Für die Insel, die große
Herg. Raimi Soulen wandern in Berlin.
W. und alex. Drüben Kosselainen
Sei konstanten Häuser und die Seele
nicht fortwährend in Abschied, weil von
zu Tappan besser verstehen.

Mollan unruhig und sehr frohen.

Denkmal ist ihm auch. Auf dem
zu sein die Aufmerksamkeit des Adels und der
Fest der Regierung - war dieser Vorgesetzter der
für eine Feste und den Namen der neuen,
Katholik ist sein Vater.

Der Bruder der Frau ist auch in
Hessen, dann in England, und in der
Nacht, in der sie sich selbst den Tod
und dem Leben der Frau.

Sie ist gestorben

Heute
D.M.



Ich habe, daß es ein Vortreffliches
ist, aber ich fürchte, es wird ein
Lup für die Kinder, wenn sie tragen
des neuen Anzuges. Ich fürchte, die Kinder
werden nicht so gerne gehen, wenn
sie diesen Anzug (den ich auch) ab-
nehmen müssen, wenn sie ihren Anzug,
kann man, wie die, ein festes Ver-
ständnis. Ich habe in dieser Zeit
ist. Und wenn sie auch nicht absteigen,
wie fürchte ich, daß sie werden.